



„Hands up!": Die Bubikopf-Banditin

ernstesten Folgen. Es ist eine in eingeweihten Kreisen bekannte Tatsache, daß Clara Bows Karriere durch die Art und Weise, in der ihre kleinen Indiskretionen von der Sensationspresse ans Licht gezerzt und aufgebauscht wurden, praktisch ruiniert worden ist — aber von dem Tollkopf Clara Bow, auf die der Ausdruck *Sex appeal* zuerst geprägt worden ist, hört das Publikum immer gerne, besonders, wenn es sich um eine neue Eskapade handelt.

Bedauerlich ist auch der Fall Vivian Gordon, die vor nicht langer Zeit in New York in einem Park erdrosselt auf-

gefunden wurde. Ein undurchdringliches Geheimnis lag über dem grausamen Mord, und als man versuchte, den Schleier zu lüften, fand man, daß Vivian Gordon in ihrer Jugend nicht nur im Arbeitshause, sondern auch einst eine Priesterin der Venus vulgiva gewesen war. Entsetzlich verkitschte Zeichnungen, die Tag für Tag in den Zeitungen erschienen, zeigten die vermutlichen Stufen ihres Niederganges, alles mit heuchlerischen Überschriften versehen, die eine möglichst lüsterne Darstellung der Szenen erlaubten. Die Ermordete hatte aber eine Tochter, 16 Jahre alt, die bei Verwandten auf dem Lande erzogen wurde und dort die höhere Töchterschule besuchte. Die Kleine liebte ihre Mutter geradezu abgöttisch und wußte von ihrem Vorleben natürlich nichts. Als sie nun aber all dieses Entsetzliche über ihre Mutter in den Zeitungen las, war sie völlig erschüttert, und als die ganze Art und Weise, mit der die Zeitungen den Fall behandelten, sie auch noch zur Zielscheibe des Hohnes ihrer Mitschülerinnen machte, nahm sich das arme Geschöpf das Leben. Aber sogar dies verkapitalisierten die Zeitungen! Unter Überschriften wie „Der Sünde Lohn“ reihte man auch dieses traurige Geschehen in den Sensationsfall Gordon ein.

Die Bubikopf-Banditin

Ein anderer Fall: Irgendein kleines Mädel, Fabrikarbeiterin, hungrig, verzweifelt, bewaffnete sich mit einem Revolver, kaufte etwas in einem Geschäft, und als der Besitzer die Kasse aufmachte, zwang sie ihn mit ihrer Waffe, den Inhalt derselben an sie auszuhändigen.

Draußen wartete ihr Komplize im Auto mit laufendem Motor. Sie konnten leicht entkommen. Die Sache schien so einfach, daß sie Mut faßte und einen weiteren Überfall unternahm. Dann folgte ein zweiter, dritter, vierter, zehnter! Sie war nicht zu erwischen. Die Sensationspresse witterte ein gutes Fressen und fiel über den Fall her. Das Mädel wurde — das ist unabwendbar — eine Schönheit, man beschrieb ihren hypnotischen Blick, mit dem sie ihre Opfer bannte, machte viel Aufhebens von ihrem Mut und ihrer Kaltblütig-